

Laufen: Zwei Mannschaften, die vor dem Spieltag hinten mit der Null spielten, duellierten sich am Freitagabend an der Salzach in Laufen. Aus dem Duell, welches einige emotionale Momente beinhaltete, ging der SV Laufen als verdienter Sieger vom Platz und behielt hinten weiterhin die weiße Weste.

Gleich nach 30 Sekunden ging es im Stadion an der Freilassingener Straße in Laufen zur Sache. Ein weiter Ball erreichte Tobias Prantler auf Seiten des SV Laufen, der in den Strafraum stach und nur noch von der Fußabwehr von Torwart David Weßelak am frühen Führungstreffer abgehalten wurde. In der 10. Minute erschien der Gast vom SV Linde Tacherting erstmals gefährlich in der Offensive. Robert Huber und Alexander Oberhauser konnten sich im Strafraum den Ball fast unbedrängt zuschieben, schafften es aber nicht aus aussichtsreichen Situationen das Leder irgendwie Richtung Tor zu befördern. Lautstarke Reklamationen kamen in der 16. Minute von den Tachertinger Gästezuschauern, als Daniel Larisch im Strafraum in einem Zweikampf mit Laufens Tobias Antosch zu Boden fiel. Die Gäste sahen sich dabei um einen Strafstoß gebracht. Gleich im Gegenstoß steckte Maximilian Luckner das Leder zu Tobias Prantler durch, der sich den Ball zu weit vorlegte und somit Torwart Weßelak die Chance gab die Situation zu klären. Nach 26. Minuten dann der erste Treffer in Laufen. Ein Freistoß von Gerhard Nafe aus dem Halbfeld flog ins Zentrum, wo der aufgerückte Verteidiger Tobias Stockhammer hochstieg und das Leder an die Unterlatte setzte. Von der aus sprang das Runde in der Folge hinter die Linie zur 1:0 Führung des SV Laufen. Nach einer halben Stunde half der Querbalken erneut den Hausherren. Nach einem Eckball von Robert Huber wurde Laufens Torhüter Alexander Kalb stark bedrängt und konnte das Leder nur noch auf Strafraumhöhe wegfausten. Dort zog Johann Irl scharf ab und traf dabei das Gebälk. Was Tacherting nicht zustande brachte, gelang den Laufener Fußballern dafür besser. Einen Angriff in der 36. Minute konnte der SV Linde zwar noch aus dem Strafraum abblocken, doch David Cienskowski stand bereit und knallte aus gut 20 Metern das Leder ins lange Toreck – 2:0. Nur zwei Minuten später war es der Torschütze Cienskowski, der den Ball aus dem Mittelfeld zu Maximilian Luckner verlängerte. Luckner kam über links in den Strafraum und suchte per Flachschiß den Torerfolg. David Weßelak im Gästetor war zur Stelle und klärte den Schuss ins Toraus. Trotz der 2:0 Führung des SV Laufen blieb die Partie offen und beide Teams waren immer gefährlich in der Offensive unterwegs.

Kurz nach der Pause mussten die Gäste erneut lautstark reklamieren, als Daniel Larisch in Minute 48 über den Fuß von David Thalmaier abhob und dadurch einen Elfmeter holen wollte. Für diesen Versuch erhielt Larisch folgerichtig die gelbe Verwarnungskarte. Die nächsten beiden Chancen gehörten wiederum den Gästen. Moritz Huber legte in der 54. Minute einen Sprint über rechts hin und schob das Spielgerät per Spitze auf Daniel Larisch durch, der an der reaktionsschnellen Abwehr von Keeper Kalb scheiterte. Elias Erl gewann in der 59. Minute einen Zweikampf im Halbfeld. Der Ball sprang Daniel Larisch direkt auf die Füße. Larisch Schuss kullerte an Kalbs Gehäuse vorbei. Nach den Tormöglichkeiten der Gäste konnte der SV

Laufen wieder mehr Ballsicherheit gewinnen und das Spiel durchaus gut kontrollieren. Aufregung im Tachertinger Strafraum dann in der 74. Minute. Nach einem Foul von David Cienskowski an Torhüter David Weßelack beging der Gästetorhüter wohl eine Tätlichkeit an den Foulspieler – was eine Rote Karte zur Folge gehabt hätte. Schiedsrichter Michael Alt beließ es bei einer Gelben Karte. Laufen machte nochmal Druck in Richtung Gästetor und wollte einen höheren Spielstand erzwingen. Dabei stach in der 81. Minute eine Riesenchance hervor. Nach Querpäss von Gerhard Nafe kam Simon Maier zum Abschluss. Sein Schuss wurde abgewehrt, allerdings war hier auch die Hand im Spiel, was aber keine Strafe für den SV Linde nach sich zog. Erneut konnte sich der SV Linde Tacherting in der 83. Minute glücklich schätzen, das Spiel mit 11 Mann zu beenden. Wiederum ging ein Foul eines Laufener Akteurs an Alexander Oberhauser der Aktion vor. Nach diesem Foul brannten Alexander Lanzl kurzzeitig die Sicherungen durch. Ebenfalls eine vermeintliche Tätlichkeit, die abermals nur mit Gelb geahndet wurde. Auch außerhalb des Platzes brannten kurzzeitig die Sicherungen durch, und zwar in der Nähe der Eckfahne auf der Tartanbahn. Ein Tachertinger Betreuer, der sich auf Höhe der Eckstange im Defensivbereich des SV Linde befand, griff Laufens Simon Maier an, der wohl aus seiner Sicht das Spielgerät nicht schnell genug zu einem Einwurf vom Boden aufhob. Die Situation eskalierte von Seiten des Betreuers auch verbal so weit, dass der Ordnungsdienst eingreifen musste und die Situation bereinigen konnte (es war ja schon die 4-minütige Nachspielzeit angebrochen).

Tacherting hätte sich im zweiten Durchgang durchaus ein Tor verdient gehabt, doch der Ball wollte sich von den Füßen der Gästespieler einfach nicht im Netz einpacken lassen und landete am Aluminium oder auch am Außennetz. Zur Not war Laufens Torhüter Kalb zur Stelle und sicherte die Null für sein Team. Der SV Laufen verstand es in diesem Spiel erneut, hinten die Null zu halten und somit auch nach drei Spieltagen die einzige Mannschaft der Kreisklasse 4 ist, die noch kein Gegentor kassierte.

